

Fragebogen Erwachsene

Haupt- und Nebenamtliche

Ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) einer Pfarrei stellt einen wichtigen Baustein in der Prävention von (sexualisierter) Gewalt dar. Es soll dazu beitragen, alle Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene – vor (sexualisierter) Gewalt in jeder Form zu schützen. So kann die Pfarrei ein sicherer Ort bleiben bzw. werden, an dem Menschen sich wohlfühlen und in der Gemeinschaft einbringen und entfalten können.

Achtsamkeit und Wertschätzung sollen in unserer Pfarreiengemeinschaft erlebbar sein. Deshalb erstellen wir ein Institutionelles Schutzkonzept, in dem diese Werte verankert sind. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wir bitten Sie, folgende Fragen anonym zu beantworten (Dauer ca. 15 Minuten). Alle Fragen und Situationen sind immer nur auf den pfarrlichen Kontext bezogen und werden anonym ausgewertet. Natürlich dürfen Sie auch Fragen auslassen, wenn Sie sie nicht beantworten möchten. **Alle Angaben sind freiwillig!**

Werfen Sie den Fragebogen bitte bis zum **10.03.24** in den Briefkasten des Pfarrbüros in Geltendorf oder in die bereitgestellten Urnen in Ihrer Pfarrkirche ein.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gern an Herrn Pfarrer Michael Kammerlander wenden.
Tel. 08193 950022 oder per Mail: michael.kammerlander@bistum-augsburg.de

Vielen Dank fürs Mitmachen,
Ihre Projektgruppe ISK
Pfarrer Michael Kammerlander, Pater Tassilo Lengger OSB,
Silvia Feysinger (Geltendorf), Heidi Donderer (Walleshausen),
(Schwabhausen), Maria Bader (Jedelstetten)



1. Pfarrei: _____

2. Ich bin in der Pfarrei/ PG
 haupt-/ oder nebenamtlich
 ehrenamtlich

3. In welcher Gruppe engagieren Sie sich (Mitglied/ Leitung/ Unterstützung/ ...)?
(Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> In keiner Gruppe | <input type="checkbox"/> Chor |
| <input type="checkbox"/> Ministrant:innen | <input type="checkbox"/> Verband |
| <input type="checkbox"/> Senior:innen | <input type="checkbox"/> Pfarrgemeinderat |
| <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Gruppe | <input type="checkbox"/> Pastoralrat |
| <input type="checkbox"/> Kommunion-/ Firmvorbereitung | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kirchenverwaltung | |

4. Sind in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Aufgaben, Kompetenzen, Rollen von Leitungen und Mitarbeitenden klar definiert und allen kommuniziert?

Definiert:

- Überall
 Nur teilweise, hier fehlt es:

Überhaupt nicht

Kommuniziert:

- Überall
 Nur teilweise, hier fehlt es:

Überhaupt nicht

5. Wie nehmen Sie die Führungsstile in Ihrer PG/ Pfarrei wahr?

Laissez-faire („lange Leine“, viele Freiheiten) in folgender Gruppe/ Situation:

Kooperativ (partnerschaftlich, demokratisch) in folgender Gruppe/ Situation:

Autoritär (hierarchisch) in folgender Gruppe/ Situation:

Es gibt keine Führung in folgender Gruppe/ Situation:

6. Bestehen in der PG oder in Ihrer Gruppe besondere Macht- oder Abhängigkeitsverhältnisse (hat jemand z.B. viele Ämter inne, die ihm/ ihr viel Einfluss verleihen)?

Ja, und zwar (Funktion(en) der Person)

Wie geht es Ihnen damit?

Nein

Weiß nicht

7. Gibt es in Ihrer Gruppierung festgeschriebene Umgangs- und Verhaltensregeln?

Ja

Nein

Weiß nicht

8. Werden die Regeln eingehalten?

Ja, immer

Meistens, aber nicht immer

Selten

Nie, die Regeln sind eigentlich egal

9. Gibt es Konsequenzen, wenn gegen Regeln verstoßen wird?

Ja, und zwar folgende: _____

Nein

10. Falls Sie in einer Gruppe aktiv sind: Greift die Gruppenleitung ein, wenn sie über Fehlverhalten informiert wird?

Ja und zwar so: _____

Nein

Weiß nicht

11. Wie erleben Sie allgemein in Ihrer Pfarrei den Umgang mit Kritik, Fehlern und Versäumnissen?
12. Kritik, Fehler und Versäumnisse können offen angesprochen werden und werden gehört.
 Kritik, Fehler und Versäumnisse können angesprochen werden und werden aber nicht gehört.
 Wenn Kritik, Fehler und Versäumnisse offen angesprochen werden, endet das im Streit.
 Kritik, Fehler und Versäumnisse werden aus Angst nicht angesprochen.
 Es hängt stark von der Situation und einzelnen Personen ab.

Sonstige Bemerkungen:

13. Wissen Sie, wo Sie Kritik, Ideen und Anregungen anbringen können?
 Ja, bei _____
 Nein
14. Welche Kommunikationswege und –mittel werden in der PG/Pfarrei genutzt? Wie gut funktionieren diese?
(Bitte bewerten Sie in Schulnoten.)

_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6

15. Wird darauf geachtet, dass Ihre Persönlichkeitsrechte geschützt werden (z.B. Einverständnis-Erklärung, bevor Fotos/ Kontakte/ etc. von Einzelnen veröffentlicht werden)?
 Ja
 Nein, in diesen Bereichen nicht: _____

16. In welchen Situationen sind Sie in der PG allein mit einer anderen Person?

17. Welche Situationen in der PG/ Pfarrei halten Sie für kritisch in Bezug auf mögliche Grenzverletzungen?

18. Wissen Sie, an wen Sie sich bei grenzverletzendem oder über griffigem Verhalten wenden können?
 Ja, und zwar an _____
 Nein

19. An welchen Orten in der Pfarrei fühlen Sie sich unwohl (z.B. Pfarrzentrum, Gruppenräume, rund um die Kirche)?

Warum?

20. An Welchen Orten der Pfarrei fühlst du dich wohl?

Warum?

21. Gibt es in den von Ihnen genutzten Räumen eine Möglichkeit, um sich in Notfallsituationen bemerkbar zu machen (Liste mit Notrufnummern, Notfallknopf, ...)?

Ja, und zwar _____

Nein

22. Können Unbefugte die Räumlichkeiten der Pfarrei unbemerkt betreten?

Ja, weil _____

Nein

Weiß nicht

23. Gibt es für die Räumlichkeiten der Pfarrei eine aktuelle Hausordnung?

Ja

Nein

Weiß nicht

24. Gibt es noch etwas, was Sie uns sagen möchten?



25. Leiten Sie allein oder in einem Team?

- Allein
- Im Team mit _____ Personen

26. Welche Motivation haben Sie für Ihren Einsatz? (Mehrfachnennungen möglich)

- Begeisterung
- Interesse an der Gruppe/ am Thema
- anderer Beweggrund:
- Pflichtgefühl
- Ich bin überredet worden

27. Wurden Sie auf Ihre Leitungsrolle und Ihre Machtverantwortung vorbereitet (z.B. durch einen Gruppenleitungskurs, Übergabe, Gespräch, etc.)?

- Ja, und zwar so: _____
- Nein
- Ich hätte mir noch gewünscht: _____

28. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (bitte auf der Skala ankreuzen):

Ich fühle mich als Leitungskraft vollkommen in das gemeindliche Pfarrleben integriert.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Als Leitungskraft wird meine Arbeit geschätzt.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Bei Leitungsproblemen weiß ich, wo ich mir Hilfe holen kann.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Ich fühle mich als Leitungsperson oft alleine gelassen.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

29. Wie und wo beteiligen Sie andere Personen in Ihrer Gruppe bzw. Arbeit an Ihren Entscheidungen?

30. Wie findet Reflexion und (kollegialer) Austausch über Ihre Arbeit, fachliche Fragen, eigene Unsicherheiten etc. statt?

31. Wurde mit Ihnen in Bezug auf Ihre haupt-/ neben- oder ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei über das Thema (sexualisierte) Gewalt gesprochen (z.B. zu Beginn Ihrer Mitarbeit)?

- Ja, und zwar so: _____
- Nein

